

Inhaltsverzeichnis

1. Manche Kinder kommen unehelich zur Welt

Liebe auf den ersten Blick

Chatte mit mir!

Gleich und Gleich gesellt sich gern

9

2. Die Zeit vergeht wie im Fluge

Einen Freizeitausgleich vorschlagen

Kreative Freizeitgestaltung

Medien verändern die Freizeit Jugendlicher dramatisch – oder?

17

3. Heute gehen wir shoppen

Sommerschlussverkauf im Warenhaus

Der Gang durch den Supermarkt

Wenn Shoppen krank macht

23

4. Fast Food ist der große Renner

Gesunde Ernährung

Kein Appetit auf Fleisch

Andere Länder, andere Sitten – Esskultur

Die Geschichte einer weltberühmten Komposition

32

5. Eine Einladung zum Feiern

Das Zaubertwort heißt Bier

Prost! Zwei von drei Frauen lieben Bier

Advent und Weihnachten

Abergläubische Vorstellungen und Bräuche

Heiligabend in meiner Kindheit

41

6. Das Auto unter die Lupe genommen

Verkehrsunfälle – eine traurige Bilanz

Autovermietung

Fitness für Autofahrer

49

7. Warten erster Klasse

Zugtypen der Deutschen Bahn

Service-Leistungen der Deutschen Bahn

Am Bahnhof – vor der Abfahrt

Spaß am Zug

57

INHALTSVERZEICHNIS

8. Über den Wolken

- Am Flughafen – die Abfertigung
- Informationen über Ankünfte und Abflüge
- Parken am Flughafen
- Angst vor dem Fliegen

65

9. Reisevorbereitung

- Im Reisebüro
- Von Auskunft bis Zoll
- Klima und Wetter
- Reisefieber

73

10. Reiseziel Schweiz

- Rund um das Reisen
- Schwyzerdütsch
- Sprachgrenzen und Kulturgrenzen
- Sprachen und Politik

83

11. Skivergnügen in Österreich

- Bergstation Schmittenhöhe
- Rund um den Schnee und das Eis
- Zur Bedeutung und Entwicklung des Skisports in Österreich
- „Bitte, lasst Seefeld ganz“

91

12. Eine kleine Deutschlandreise

- Frankfurt am Main
- Die bayerische Landeshauptstadt München
- Die etwas andere Stadtrundfahrt – Berlin

99

13. Das Sparbuch – die laufende Reserve

- Online-Banking
- Ein Bankkonto eröffnen
- Hohe Inflation – Sparbuch boomt

108

14. Informationen und Medien

- Die Medien im Vergleich
- Wunschfilm
- Die Deutsche Welle
- Internet treibt Zeitschriftenverlage in die Enge

117

ISBN 978-30-7238-090-5



Vydává na papíru bezvadlo. Bez použití vodovodu a chemikálií. Bez využití výrobního výrobku a zpracování prostředí.

INHALTSVERZEICHNIS

15. Die Computerwelt	125
Die Tastatur	
Was ist denn los?	
Der PC erleichtert die Arbeit	
Ein Tag ohne Computer	
16. Man kann in wenigen Sekunden um die Welt surfen	133
Wichtige Internet-Begriffe	
Im Internetcafé	
E-MAIL – die elektronische Variante der Rohrpost	
Deutsche Internetnutzer verbringen immer mehr Zeit im Internet	
17. Herzlich willkommen!	141
Vorstellen	
Am Flughafen, am Bahnhof	
Im Büro	
Terminvereinbarung, Terminplanung	
18. Dem Traumjob ein Stück näher kommen	147
Den richtigen Beruf wählen	
Ursachen der Arbeitslosigkeit	
Traumberuf Fußballer – Mädchen wollen Ärztin werden	
19. Genug Mut zur Selbstständigkeit	154
Die Stellenanzeige	
Das Bewerbungsschreiben	
Eine eigene kleine Konditorei	
Ihre Erfahrungen und Ihre Eignung für eine Existenzgründung	
20. Einladung zum Vorstellungsgespräch	163
Das Vorstellungsgespräch	
Was bietet die Firma an?	
Ein paar Ratschläge für eine erfolgreiche Bewerbung	
Arbeitsvertrag	
So wird der erste Tag im neuen Job zum Erfolg	
21. Hilfe! Wir haben eine Maus im Büro!	172
Der Schreibtisch	
Das Telefon läutet!	
Immobilienanzeigen	
Geräuschpegel in Großraumbüros	

INHALTSVERZEICHNIS

22. Rechtsformen von Unternehmen	180
GmbH, OHG, KG, KgaA, AG	
Kooperationsformen	
Handy-Firma im Höhenflug	
23. Wachstum auf dem Weltmarkt	188
Unternehmenskrise	
Aktien	
Firmenpräsentation	
Telekom zwingt Tausende Mitarbeiter zum Umzug	
BASF hübscht Styrol-Geschäft für Interessenten auf	
Wir zahlen für den Börsengang	
24. Zeit und Raum spielen keine Rolle mehr	196
Das Web ist weit mehr als eine Spardose	
Unternehmenskultur	
Betriebsalltag, Einkommen, Sozialleistungen	
E-Commerce	
25. Marketing und Werbung	203
Der Absatz stagniert	
Kauf das und du wirst glücklich sein!	
Wichtige Werbemittel	
Das Ende der Werbung, wie wir sie kannten	
26. Messeplatz Deutschland	211
Messen und Messestädte	
Teilnahme an der Messe	
Auf der CeBIT ausstellen	
Von den Büchern verfolgt	
27. Messekosten	218
Am Messestand	
Produktpräsentation	
Leicht-Laptops sind handlich und günstig	
28. Von der Anfrage zum Angebot	225
Rund um die Ware	
Vergleichen von Angeboten	
Wir suchen einen Lieferanten	
Elektronische Kataloge sparen Geld	

29. Zahlungsbedingungen: Wann wird die Ware bezahlt? 234

Incoterms ICC

Der Auftrag ist da

Bestellung

Rechnung

Wo bleibt die Ware? – Lieferungsverzug

Zahlungsmoral deutscher Firmen sinkt

30. Kleiner rechtswissenschaftlicher Exkurs 243

Konsequenzen des ProdHaftG für die Hersteller

Mangelhafte Lieferung

Beschwerdebrief

Urteile aktuell

Hörtexte

249

Schlüssel

281

Vysvětlivky:

práce se slovníkem poslechové texty rozhovory, dialogy



(druhá stopa
na prvním CD)

13

nicht mehr so wichtige felling

die allein leben und keine Familie haben. Menschen, son „Singles“. Sie sind im mittleren Lebensalter und Statistik lebt die Hälfte der Singles sechs Jahre und der Partnersuche gestiegen sind. Statt konventioneller größere Rolle, die sich aber rasch ändern können.